

**125 Jahre SEV Pensioniertenverband
Winterthur – Schaffhausen
1899 – 2024**



Winterthur machte den Anfang...

Dank an die Sponsoren

Wir bedanken uns herzlich bei den nachstehenden Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung für den Jubiläumsanlass einschliesslich dieser Festschrift.

Stadt Winterthur



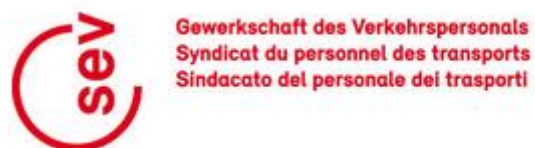
Stadt Schaffhausen



Schweizerische Bundesbahnen



SEV und PV-SEV



Anmerkung des Verfassers

Der Erstellung dieser Festschrift liegen die Versammlungs- und Vorstandsprotokolle der Jahre 1999 bis 2024 zu Grunde.

Sie ist als Ergänzung der bisherigen Festschrift 100 Jahre SEV-Pensioniertenverband Winterthur – Schaffhausen 1899 – 1999 zu betrachten.

Ich danke in diesem Zusammenhang Hansueli Witzig, der mir bei der Zusammenstellung der wichtigen Informationen behilflich und unterstützend war.

Winterthur, im Sommer 2024
Ernst Schefer

Vorwort unseres SEV-Präsidenten Matthias Hartwich

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Für die Geschäftsleitung des SEV gratuliere ich euch herzlich zum 125. Geburtstag eurer Sektion. Das, was wir von euch, unseren Vorgängerinnen und Vorgängern, übernehmen, halten wir in Ehren. Wir wollen an eure Erfahrung und euer Wissen anknüpfen, denn wenn wir uns unserer Wurzeln bewusst sind, sind wir stark genug, die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen. Ich danke euch für euer langjähriges Engagement und wünsche euch für die Zukunft alles Gute!

Glückauf und beste Grüsse

Matthias Hartwich, Präsident

Vorwort unseres Zentralpräsidenten Roland Schwager

Herzlichen Glückwunsch zum 125-Jahr-Jubiläum!

Ich darf es gestehen: Ich war bass erstaunt, wie an der Mitgliederversammlung vom 11. März 2024 die Botschaft des Präsidenten über das bevorstehende 125-Jahr-Jubiläum in meinen Ohren nachhallte. Hatten wir doch erst vor fünf Jahren 100 Jahre PV feierlich begangen – so darf die erste Sektion nun bereits auf das fünfte Vierteljahrhundert zurückblicken.

Unglaublich!

Und was zeigt uns dieser Blick zurück?

Schon vor 125 Jahren erkannten die pensionierten Eisenbahner von Winterthur, die ja dannzumal nicht auf Rosen gebettet waren, dass man auch im dritten Lebensabschnitt soziale und wirtschaftliche Bedürfnisse hat, die darauf abzielen, eben auch im

Alter finanziell einigermaßen zufriedenstellend abgesichert zu sein. Dass man dafür kämpfen muss, weil einem nichts geschenkt wird. Zu diesem Zweck haben sie sich vereinigt, um mit vereinten Kräften sich dafür einzusetzen.

Und wie man im Rückblick sieht: Mit Erfolg. Und dafür sprechen wir allen engagierten Pensionierten, die sich diesem Anliegen bis heute verschrieben haben, unseren herzlichsten Dank aus. Sie haben für uns sehr viel erreicht.

Und heute: Dieser Kampf ist noch nicht zu Ende. Die finanziellen Mittel sind immer mehr noch ungleichmässiger verteilt und diejenigen am unteren Ende der Skala haben immer mehr zu kämpfen, dass ihnen das Geld bis Ende Monat reicht. Ich erwähne hier nur die unglaubliche Entwicklung der Gesundheitskosten und damit der Krankenkassenprämien. Und immer wieder stehen die sozialen Errungenschaften auf dem Prüfstand der Politik. Sie sind gefährdet, weil sie keinen Gewinn abwerfen. Umso dankbarer sind wir, dass das Schweizer Volk am 3. März 2024 der 13. AHV-Rente zugestimmt hat – ein unglaublicher, aber wichtiger Erfolg.

Dieses Ereignis zeigt, dass sich das Engagement, der Kampf lohnt. Und das sehen wir auch innerhalb der SBB: Erstmals seit 2004 erhielten wir im März 2024 wieder einen erheblichen Zustupf an die aufgelaufene Teuerung. Der SEV und der PV hatten sie erkämpft. Und darüber hinaus wollte das Bundesamt für Verkehr uns Pensionierten die Fahrvergünstigung streichen. Der SEV und der PV hatten sich erfolgreich dagegen gewehrt. Was sagt das uns: Es braucht den PV auch in Zukunft als Lobby für unsere Anliegen.

Herzlichen Glückwunsch dem PV Winterthur zu seinem Jubiläum. Ich wünsche ihm auch für die Zukunft viel Elan und Mitglieder, die sich für unsere gemeinsame Sache einsetzen. Setzen wir uns gemeinsam für eine gute Zukunft ein!

Vorwort unseres Sektionspräsidenten Werner Frei

Ich bin zugegebenermassen stolz darauf, Präsident einer PV-Sektion zu sein, die ein Jubiläum von 125 Jahren feiern darf. Keine Selbstverständlichkeit, denn die Gründungsväter hatten im vorletzten Jahrhundert mit diversen Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Gründung des PV am 04.12.1899 war sowohl bei der «hohen» Bahndirektion als auch bei den bereits bestehenden Personalverbänden nicht gern gesehen und erforderte Courage.

Die Zeiten haben sich geändert, heute ist der PV ein respektierter Unterverband, auf den der SEV sogar angewiesen ist. Die Mitgliederzahlen und notabene auch die damit verbundenen Mitgliederbeiträge der Pensionierten stärken den SEV als Ganzes und machen ihn stark. Das ist erfreulich, denn unsere Sektion wurde in Zeiten grosser wirtschaftlicher Not der Arbeiterschaft und notabene auch den Pensionierten - noch vor dem Generalstreik 1918 - gegründet. Eine starke Gewerkschaft war damals eminent wichtig und ist es heute immer noch. Speziell zu erwähnen ist die Friedenspflicht, dürfen doch bei Meinungsverschiedenheiten und Konflikten keine Kampfmassnahmen ergriffen werden. Insbesondere ist auf Streik zu verzichten. Dies ist zweifellos ein Gewinn für die Arbeitgeber als auch die Arbeitnehmer.

Wir müssen zu einem starken SEV Sorge tragen, damit sich die Geschichte nicht wiederholt und die Schere zwischen arm und reich nicht erneut unanständig gross wird. Die Pensionierten haben ein Anrecht, nach einem langen Arbeitsleben in Würde den letzten Lebensabschnitt geniessen zu können.

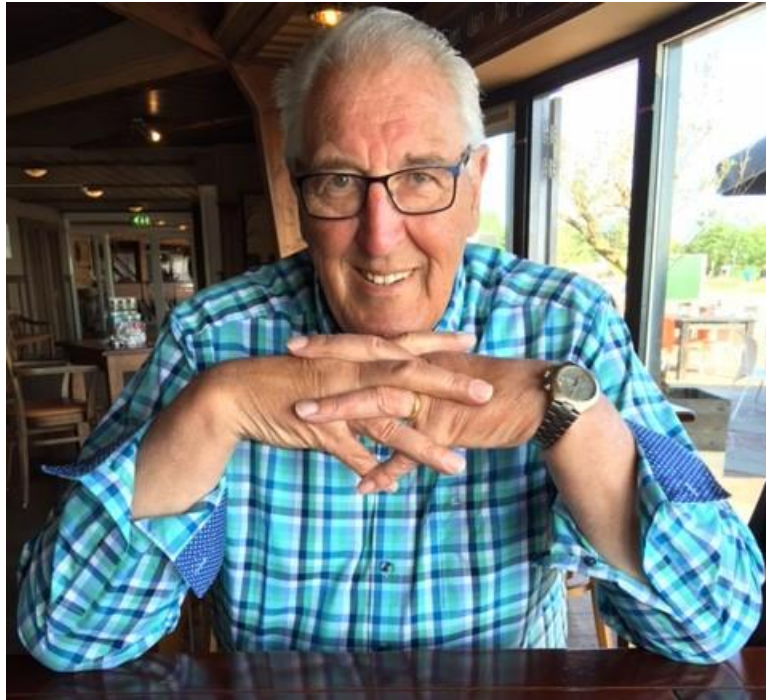
In diesem Sinne auf die nächsten 125 Jahre.

Die Sektionspräsidenten von 1999 bis 2024 fortlaufend

Der bisherige Sektionspräsident **Hermann Stucki**, ab Hauptversammlung 1994, amtierte noch bis zur Hauptversammlung vom 07. Februar 2000.



An dieser Hauptversammlung wurde Ernst Sieber als neuer Sektionspräsident gewählt, der in der Folge die Geschicke der Sektion bis zur Hauptversammlung vom 02. Februar 2010 führte.



An der Hauptversammlung vom 02. Februar 2010 wurde dann **Ernst Schefer** als neuer Sektionspräsident gewählt. Er leitete die Sektion dann bis zur Hauptversammlung vom 02. März 2020.



Anlässlich der Hauptversammlung vom 02. März 2020 wurde dann als Nachfolger und somit neuer Sektionspräsident **Werner Frei** gewählt.



Nachfolgeregelungen

Auch in der Zeit dieser Sektionspräsidenten war die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern nicht einfach und bedurfte oftmals besondere Anstrengungen, um gesuchte Kolleginnen und Kollegen zu überzeugen, dass ihre Mitarbeit in den Vorstandsorgans wichtig und nötig ist. Manchmal funktionierte es erst, nachdem die Amtsinhaber sagten, sie würden an der kommenden Sektionsversammlung zurücktreten, auch wenn keine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gewählt werde. Eigentlich schade, dass es dieser Warnungen bedurfte.

Sektionsvorstand aktuell

Präsident:	Werner Frei
Vizepräsident:	Köbi Jucker
Kassier:	Hanspeter Hartmann
Aktuar	
bis 11.03.2024:	Hansueli Witzig
ab 12.03.2024	Urs Mächler
Sektionsreisen und Homepage:	René Bolzern

Mitgliederbestand PV Winterthur-Schaffhausen

01.01.2008:	953 Mitglieder
01.01.2024:	550 Mitglieder

In der Zeit dieser Sektionspräsidenten waren verschiedene Kollegen und eine Kollegin im Sektionsvorstand tätig. Hinzu kamen dann noch 2 Betreuerinnen, die Rentnerinnen und Rentner bei Geburtstagen und bei Krankheit, wenn möglich zu Hause, besuchten und ihnen Mut und Zuversicht zusprachen.

Verabschiedung des bisherigen PV Zentralpräsidenten Hans Bayer

An der Hauptversammlung vom 04. Februar 2002 wurde der bisherige PV Zentralpräsident Hans Bayer ehrenvoll verabschiedet und mit allen Rechten und Pflichten zum Ehrenmitglied des PV Winterthur-Schaffhausen ernannt.

Neuer Zentralpräsident des PV wird gewählt

Am 01. Oktober 2001 wurde

Alex Wyss

mit Arbeitsbeginn am 04. Februar 2002 zum neuen Zentralpräsidenten als Ersatz für den zu verabschiedenden Hans Bayer gewählt, der dieses Amt lange Jahre mit Bravour führte.

Als Nachfolger von Alex Wyss wurde an der DV 2008

Ricardo Loretan

als ZP PV gewählt. Das Amt hat er am 01.01.2009 angetreten. Ende 2016 trat er von diesem Amt zurück.

Als Nachfolger von Ricardo Loretan wurde an der DV 2016

Roland Schwager

als ZP PV gewählt. Das Amt hat er am 01.01.2017 angetreten. Er übt seither erfolgreich das Amt des Zentralpräsidenten des SEV-PV aus.

Sektions-Homepage

Im Juni 2006 erstellte Kollege Albert Brunner auch für unsere Sektion eine Homepage. Wir waren somit auch im Computerzeitalter angekommen.

Renten und Teuerung

Am 11.06.2001 wurde entschieden die SBB-Renten auszugleichen, und dies rückwirkend.

Leider wurde in den Folgejahren die Teuerung nie mehr ausgeglichen. Als Begründung wurde die mangelnde Kapitaldeckung der PK SBB aufgeführt.

Die Ursache dieser Unterdeckung basierte auf dem Umstand, dass die PK SBB am 01.01.1999 in die Selbstständigkeit entlassen wurde. Wohl mit einer 100% Ausfinanzierung, aber börsenmässig zu einem ausgesprochen schlechten Zeitpunkt, was schliesslich zu einer Unterdeckung der PK SBB führte. Aufgrund eines Entscheides des Parlaments und des Bundesrates wurde die Unterdeckung leider nur mit CHF 0.7 Mrd. ausgeglichen. Mit einer fairen Optimierung wären CHF 3.2 Mrd. notwendig gewesen. Die SBB und deren Mitarbeitende standen in der Folge über mehrere Jahre in der Pflicht, die PK SBB zu sanieren.

Dank Einsatz des SEV, im Speziellen Aroldo Cambi, wurde im März 2024 zusammen mit der ordentlichen Rente eine Einmalzahlung von CHF 1'000.-- an die Rentnerinnen und Rentner überwiesen.

Dies wird aber vermutlich für längere Zeit eine einmalige Angelegenheit bleiben.

AHV

Dies ist noch immer dauernd ein leidiges Problem, da die AHV zusammen mit den Renten aus den Pensionskassen, den gemäss Bundesverfassung festgelegten Entscheid, den bisherigen Lebensstandard nicht sicherstellen können.

Anlässlich der Volksabstimmung vom März 2024 wird den AHV-Bezügern ab 01.01.2026 eine 13. AHV-Rente ausbezahlt. Die Finanzierung sowie die Auszahlungsmodalitäten sind aber Gegenstand von den Beratungen des Parlaments zusammen mit dem Bundesrat.

Noch immer besteht der Vorschlag, die Nationalbankgewinne zur Unterstützung der AHV beizuziehen.

Bedingungen für den Erhalt von Zusatzleistungen zur AHV

Vielen Bezügerinnen und Bezüchern von AHV und IV-Renten reicht das Geld zum Leben nicht. Die Wohnsitzgemeinde ist verpflichtet dafür zu sorgen, dass diese Personen genug Geld haben, um sich ihre Existenz zu sichern, vorausgesetzt, sie erfüllen die nötigen Bedingungen. Diese Ergänzungsleistungen sind keine Almosen, sondern es besteht ein rechtlicher Anspruch. Ergänzungsleistungen sind steuerfrei.

Fahrvergünstigungen

Am 05. November 2001 wurden wir orientiert, dass wir im kommenden Jahr, also 2002, 2 Tageskarten 2. Klasse sowie 2 Eintrittsbillette für die EXPO 2002 erhalten werden.

Versteuerung des FVP

Ab 2016 werden Pensionierte der SBB, die ein FVP-Generalabonnement zu einem Vorzugstarif haben, auf dem ermässigten Betrag steuerpflichtig. Diese Entscheidung (Angestossen durch Jean-Pierre Grin von der SVP Fraktion) kam für die Pensionierten, teilweise mit eher bescheidener Rente, sehr überraschend. Dank noch alten vorhandenen Protokollen beim SEV konnte gegenüber den Steuerbehörden aufgezeigt werden, dass das Personal diese Vergünstigungen durch Verzicht von rund 2 Lohnklassen als Gegenleistung erkaufte. In diesem Punkt unterstützte uns die SBB aktiv, so dass «nur» ein reduzierter Zuschlag erhoben wurde.

Warenkorb und Teuerung

Die Teuerung wird aufgrund eines Warenkorbes berechnet, welcher aber seit Jahrzehnten nicht mehr angepasst wurde. Die Mieten entsprechen einer Genossenschaftswohnung aus Ende der Kriegsjahren, nicht enthalten sind Ausgaben für Krankenkasse und Verkehr. Die Vermutung liegt nahe, dass diese Kosten nicht berechnet werden dürfen, weil sonst die Teuerung sprunghaft steigen würde.

Bankenkrise der UBS

Leider kommt die UBS immer tiefer in die roten Zahlen, so dass SVP und SP gemeinsam an einem Strang ziehen müssen. Der UBS werden vom Bund Milliarden als Darlehen überwiesen. Mit dem Darlehen erzielte der Bund einen Gewinn von 1.2 Milliarden, denn das Darlehen wurde mit 12.5% verzinst von der UBS vollumfänglich zurückbezahlt. Es hätte aber auch anders kommen können.

Mit dem Hinweis, gute Leute müssen gut bezahlt werden, werden trotzdem über 4 Milliarden an Boni ausbezahlt. Dies wird nicht überall verstanden, umso mehr die Schuldigen dieses Debakels nicht zur Rechenschaft gezogen werden.

Referat: Erwachsenenenschutzrecht und Patientenverfügung

Themen die unsere Kolleginnen und Kollegen beschäftigen. Es geht unter anderem um die Einführung der KESB, der Kinder- und Erwachsenenenschutzbehörde, als Ersatz für die lokalen Vormundschaftsbehörden. Verschiedene Fragen interessieren.

Referat: Einsatz von Pro Senectute

Die Aufgaben von Pro Senectute ist vielen noch nicht bekannt. In einem Referat wurde uns die Organisation der Pro Senectute vorgestellt. Sie hilft z.B. auch beim Ausfüllen der Steuererklärung, Budgeterstellung etc. Zudem haben sie auch einen Mahlzeitendienst, den man gegen Bezahlung in Anspruch nehmen darf.

Referat: Das Testament

Das Testament ist für uns alle eine Problematik, der man sich stellen muss, auch wenn es nicht das angenehmste Thema ist. Wir wurden dazu von Frau Rechtsanwältin Gut-Kägi sehr gut orientiert. Sie wies auch auf entsprechende Informationsbroschüren hin.

Referat: Gesund und selbständig bleiben im Alter. Was kann ich tun?

Dr. med. Albert Wettstein begann mit den Worten: Alle werden älter, was aber können wir tun, damit es uns trotzdem nicht schlechter geht? Studien zeigen, wie wichtig ein gut funktionierendes Beziehungsnetz ist, welches man auch pflegen soll.

Referat: Telefon- und Internetbetrug

Die KAPO Schaffhausen orientierte in einem sehr interessanten Referat zum Telefon- und Internetbetrug. Die Anwesenden bekamen Tipps wie sie sich in solchen Situationen verhalten sollen.

Ein Thema das uns weiterhin noch lange beschäftigen wird.

Referat: Verkehrszeichen im Wandel der Zeit

Kpl. Fabio Bachmann, Chef Verkehrsinstruktion KAPO Schaffhausen, brachte uns in einer gut besuchten und sehr nützlichen Versammlung die Verkehrszeichen im Wandel der Zeit näher. Niemand der anwesenden Mitglieder war auf dem neuesten Stand. Lückenlos alle Verkehrsteilnehmer haben profitiert.

Austritte von SEV-PV-Mitgliedern

Wir stellen fest, dass wir laufend Austritte von PV-Mitgliedern haben, vielfach ohne klare Begründung des Austritts. Leider kann eine Kontaktaufnahme des Vorstandes diese Kolleginnen und Kollegen nicht zu einem Umdenken bewegen.

Neue Datenschutzregelungen und ihre Folgen

Das neue Datenschutzgesetz erfordert bei Todesfällen von den Hinterbliebenen eine Benachrichtigung an den SEV. Unterbleibt diese, werden die Sektionen über Todesfälle nicht mehr in jedem Fall informiert und können somit den Hinterbliebenen leider auch keine Beileidsbezeugung zusenden. Beinahe schlimmer wiegt jedoch der Umstand, dass Verstorbenen von der Sektion allenfalls zum Dienstjubiläum oder zum Geburtstag gratuliert wird.

Wir wurden frühzeitig orientiert, dass der SEV - und somit auch der PV - von der PK SBB bei Mitgliedern ohne Prämienabzug bei der Rente keine automatischen Informationen mehr zu Todesfällen erhalten wird. Es sei denn, das Mitglied hat eine entsprechende Verfügung unterschrieben und gibt damit sein Einverständnis, dass die PK SBB und der SEV Personaldaten weiterhin austauschen dürfen.

Wechsel der Versammlungslokale

Da unser Sektionskapital infolge rückläufiger Mitgliederzahlen laufend sinkt, finden aus Kostengründen die Sektionsversammlungen nicht mehr im Römertor, sondern neu im reformierten Kirchgemeindehaus in Winterthur-Wülflingen statt. Als Ersatz für das Hombergerhaus in Schaffhausen, das den Beginn der Versammlung erst auf 15.30 Uhr ansetzen wollte, dürfen wir nun den Saal im Restaurant zum Alten Schützenhaus in Schaffhausen benützen.

Zudem wurden die Anzahl Versammlungen reduziert. Es entfielen die Versammlungen von Februar, April, Juni und November.

Das Jahresprogramm gestaltet sich neu wie folgt:

- Ausfall Februar-Versammlung
- Hauptversammlung erst Anfang März, mit PV-Chor,
- Ausfall April-Versammlung
- Mai-Versammlung mit Musikcorps «Alte Garde»
- Ausfall Juni-Versammlung
- Juli Versammlung mit PV-Chor in Schaffhausen
- Oktober-Versammlung mit Musikcorps «Alte Garde»
- Ausfall November-Versammlung
- Adventsfeier Anfang Dezember

Die Corona-Pandemie

Geprägt waren die Jahre 1999 bis 2024 mit diversen Kriegen, die teilweise noch immer andauern, Unwettern und dem Super-GAU des AKW Fukushima in Japan. Einschneidend war jedoch die im Frühjahr 2020 ausgebrochene Corona-Pandemie. Bis zum Oktober 2021 konnten infolge behördlicher Vorgaben keine Sektionsversammlungen durchgeführt werden.

Die Schweiz und die EU

Die Zusammenarbeit der Schweiz mit der EU ist noch immer ein heisses Eisen. Der SGB verlangt eine Lohngarantie für die Mitarbeitenden im Hochpreisland Schweiz.

Grossdemos in Bern

An verschiedenen Grossdemos in Bern haben auch Mitglieder unserer Sektion aktiv teilgenommen. So am 15. September 2013 für faire Löhne.

Bemerkung

Sowohl diese Festschrift als auch die der Periode von 1899 – 1999, kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden:

<https://sev-pv.ch/de/sektionen/winterthur-schaffhausen/>

